

Klaggesang
an mein Klavier
auf die
Nachricht von Minettens Tod,
von
M. Christian Friedrich Daniel Schubart.

Herausgegeben
und
den Liebhabern des Gesanges gewidmet
von
Christoph Friedrich Wilhelm Nopitsch.
Musikdirektor in Nördlingen.



G. F. Riedel inv. et sc.



~~~~~  
Augsburg,  
bey Conrad Heinrich Stage,  
1783.

*I-c 100.4<sup>o</sup>*

R

## Wehmüthig.

First system of musical notation, piano introduction. Treble and bass staves in 3/4 time, key of B-flat major. The melody is in the treble staff, featuring eighth and sixteenth notes. The bass staff provides harmonic support with chords and single notes.

Second system of musical notation, starting with the tempo marking *Smorzando*. The melody continues in the treble staff. The bass staff has a more active line with eighth notes. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Third system of musical notation with lyrics. The melody is in the treble staff. The lyrics are: "Sai : te auf dem wei : nen : den Kla : vi : er. Rei : nen Sil : ber:".

Fourth system of musical notation with lyrics. The melody is in the treble staff. The lyrics are: "Ton der Freu : de, To : des : Lön ent : lock ich dir. Ach Mi : net : te,".

Fifth system of musical notation with lyrics. The melody is in the treble staff. The lyrics are: "die dich spiel : te die dir Gei : ster : D : dem gab, wenn sie Lieb und".



NB. Die letzte Zeile der übrigen Strophen wird also gesungen.



Klage tiefgestimmte Saite  
Auf dem weinenden Klavier!  
Keinen Silberton der Freude,  
Todesstön' entlock ich dir!  
Ach Minette die dich spielte  
Die dir Geisterodem gab,  
Wenn sie Lieb und Mitleid fühlte  
Ach Minette — deckt das Grab.

Noch seh ich die Holde stehen,  
Wie sie sanft auf mich geblickt,  
Wenn ich alle meine Wehen  
Mit den Saiten ausgedrückt;  
Sang ich : ach ich bin gefangen!  
O wie fühlte sie mein Loos!  
Bleicher wurden ihre Wangen,  
Und die Mitleids : Zähre floß.

Wenn ich Jesum Christum nannte,  
Was ich es im hellen Blick,  
Wie ihr Herz voll Liebe brannte,  
Wie sie fühlte des Christen Glück!  
O dann schwammen Himmelstöne  
Um mein Ohr — die Blume fällt  
Schau sie an in ihrer Schöne!  
Sie ist reif für jene Welt.

Du verherrlichte Minette,  
Engel, warum stand ich nicht  
Auch vor deinem Sterbebette?  
Sah, wie Jesus Christus Licht,  
Dir die Todeswange hellte  
Wie ein Blick ins Paradies  
Dir die Lust der Welt vergällte!  
Und dir deine Krone wies.

Mutter — Bruder — drüben, drüben  
Dachtest du in Christus Reich,  
Wo sich Fromme ewig lieben,  
Seh' ich euch, umarm ich euch!  
So entlastet von den Bürden  
Dieser Zeit, giengst du zur Ruh —  
Ach — wenn Engel sterben würden,  
Stürben sie so schön wie du.

Fromme Mutter weine milder,  
Bruder, klage nicht zu sehr!  
Himmilisch schweben ja die Bilder  
Ihrer Wonne um euch her.  
Seht im Paradiese schreitet  
Sie mit ihrem Ahnherren\*Veit  
Himmilisch schön — und schön gekleidet  
Ins Gewand der Herrlichkeit.

Saufter werde meine Klage  
Aus dem weinenden Klavier  
Dank und Lieb und Wehmut sage  
Dies ist ein Geschenk von ihr,  
Ach! so lang ich noch die Saite  
Webend rühre — tön ihr Klang  
Bald Minette — deine Freude,  
Bald der Freundschaft Lobgesang.

Dort seh ich dich wieder — dorten  
Wo du Lebenswasser trinkst  
Wenn du mir an goldnen Pforten  
Mit dem Rosenfinger winkst,  
Freu bist du — o Freundin sage  
Dies zu meinem Geist einmal,  
Doch Minettens Todesklage  
Schmelzt in feirlichen Choral;

## Choral.

Singstimme.

Clavier.

Heil dir  
Des Lam:

du Gott er wähl : : te, du schö : ne Him:  
mes Neu ver : mäl : : te, Ihm e : wig an:

meis : Braut.  
ver : traut.

Laß dei : ne Bli : cke fal : len her:

ab auf un : fre Noth. Mit net : te

wünsch uns al : len, den schö : nen Chri : sten

End.

